

## Kloster-Jubiläum

# Kartografisches Meisterwerk

MOZ/ 05.10.2018, 06:45 Uhr

(Patrizia Czajor) Neuzelle. Eigentlich wird der Stiftatlas in der Staatsbibliothek zu Berlin verwahrt. Doch während der Festwoche zum 750.

Gründungsjubiläums wird das kartografische Meisterwerk ab Sonntag drei Wochen lang in Neuzelle gezeigt.

In dem originalen Atlas hatte man 1758 alle Liegenschaften des Klosters Neuzelle vermessen und kartiert. Grund dafür waren Grenzstreitigkeiten zwischen Kloster und Bauernschaft, welche die Äbte Martinus Graff und Gabriel Dubau dazu veranlassten, das Territorium des Zisterzienserstifts vermessen zu lassen und das Kartenwerk in dem sorgfältig handgezeichneten und wunderschön kolorierten Stiftsatlas darzustellen.

Zur Eröffnung der Ausstellung informieren Fachleute über die Geschichte und die Bedeutung des Stiftsatlasses. Zeitgleich ist ein Faksimile des beeindruckenden Werkes zum Klosterjubiläum erschienen, das im Buchhandel und in der Besucherinformation erworben werden kann. Die Ausstellung ist bis zum 28. Oktober täglich geöffnet.

Darüber hinaus gibt es für Interessierte reichlich Lesestoff zur Ordensgeschichte. Zum Klosterjubiläum sind in diesem Jahr folgende neue Publikationen erschienen: „Neuzelle Einst und Jetzt“ (Onlineshop der MOZ, 16,99 Euro); „Dem Himmel nahe: 750 Jahre Kloster Neuzelle 1268–2018“ (Stiftung Stift Neuzelle, 24 Euro); „Die Mönche kommen: Neuzelle – Wiederbesiedelung eines Klosters“ (Rocco Thiede, 14,95 Euro); „Aus der Geschichte des Ortes“ (Neuzeller Heimatverein; 3 Euro). Diese und weitere Ortslektüre kann in der Besucherinformation, Stiftsplatz 7, erworben werden.(pac)